

DAS STUDIUM AN DER
SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

INFORMATIONEN FÜR STUDIERENDE IM

MASTER ETHNOLOGIE

SOMMERSEMESTER 2019



Studienbüro
Sozialwissenschaftliche Fakultät
Georg-August-Universität Göttingen

Die Erstsemesterinformationen
stellen keine rechtlich verbindlichen Richtlinien dar.
**Bitte informieren Sie sich immer in der für Sie zutreffenden
Studien- und Prüfungsordnung sowie im aktuellen Modulhandbuch.**
Fehler in diesem Heft begründen keinen prüfungsrechtlichen Anspruch.

INHALTSÜBERSICHT

• GEMEINSAME ERKLÄRUNG VON LEHRENDEN UND LERNENDEN ZUR BEDEUTUNG DER AKTIVEN UND REGELMÄßIGEN TEILNAHME FÜR DIALOGORIENTIERTE LERNFORMEN	4
• INHALTE UND SCHWERPUNKTE DES MASTER-STUDIENGANGES ETHNOLOGIE	6
• STRUKTUR DES MASTERSTUDIENGANGS	8
• MODULÜBERSICHT – MONO MASTER-STUDIENGANG ETHNOLOGIE	10
• MODULÜBERSICHT – KOMBI MASTER-STUDIENGANG ETHNOLOGIE	12
• MODULTABELLE	14
• DAS MODULPAKET	17
• SCHLÜSSELKOMPETENZEN	25
• EXEMPLARISCHE STUDIENVERLAUFSPLÄNE	28
• PLANEN SIE IHR STUDIUM GANZ EINFACH ONLINE – DIE INFORMATIONSPLATTFORM FÜR STUDIERENDE (IPS ²)	30
• PRÜFUNGSAMT DER FAKULTÄT	31
• ANSPRECHPERSONEN DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT	32
• FREQUENTLY ASKED QUESTIONS (FAQ'S) ZU STUDIENTHEMEN	36
• PERSÖNLICHER STUDIENVERLAUFSPLAN	39

Liebe Studierende,

zu Beginn des Sommersemesters 2019 möchte ich Sie ganz herzlich an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Göttingen willkommen heißen.

Mit diesem Heft möchten wir Ihnen die Orientierung in Ihrem Masterstudium erleichtern. Dazu finden Sie unter anderem einen Überblick über die Struktur Ihres Studienganges, die zu belegenden Module sowie Informationen über wichtige Institutionen und Ansprechpersonen innerhalb der Fakultät. Zusätzlich haben wir ein Kapitel mit besonders relevanten Fragen (FAQs) ergänzt, damit Ihnen dieses Heft während Ihres gesamten Studiums als Leitfaden dienen kann.

Sollten Sie weitergehende Fragen haben, wenden Sie sich gerne an das Studienbüro der Sozialwissenschaftlichen Fakultät. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind vor allem Ansprechpersonen bei: Studienorganisation und Studienverlaufsplanung, Prüfungs- und Studienordnungen, Fachwechsel, Leistungsanerkennungen und FlexNow, Erstellung wissenschaftlicher Texte (Schreibberatung), Auslandssemester, Praktika während des Studiums, Berufsperspektiven und Berufseinstieg, Coaching sowie Bewerbungsverfahren für Deutschland- und Niedersachsenstipendien.

Ich wünsche Ihnen ein einen guten Start und ein erfolgreiches Studium in Göttingen!



Prof. Timo Weishaupt, Ph.D.
Studiendekan

GEMEINSAME ERKLÄRUNG VON LEHRENDEN UND LERNENDEN ZUR BEDEUTUNG DER AKTIVEN UND REGELMÄßIGEN TEILNAHME FÜR DIALOGORIENTIERTE LERNFORMEN

Wir, die Lehrenden und Lernenden der Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen, bekennen uns gemeinsam zur hohen Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen in den sozialwissenschaftlichen Fächern, die auf offenem Dialog, kritischem Austausch, sowie der kommunikativen und interaktiven Zusammenarbeit der Lernenden und Lehrenden basieren.

Wir sind gemeinsam davon überzeugt, dass dialogorientierte Lehrformen nur dann erfolgreich sein können, wenn Lehrende und Lernende - in ihren unterschiedlichen Erwartungen - hohe Motivation, Initiative, Gestaltungswillen und Verantwortungsgefühl für das Gelingen der gesamten Veranstaltung mitbringen. Universitätsinterne Auseinandersetzungen um die formale Erzwingung oder völlige Verhinderung von Anwesenheitsregeln haben das Potential, die für dialogorientierte Lernformen unabdingbare Kooperationsbereitschaft und Motivation auf allen Seiten zu zerstören und somit Rückschritte in der Qualität der universitären Lehre zu zeitigen.

Seminare, Übungen, Kolloquien, Tutorien, Workshops oder Lektürekurse sind dialogorientierte Veranstaltungsformen. Ihre Lehr- und Lernformen gründen in der Diversität der Bedürfnisse der Beteiligten. Sie haben den Zweck, die im Studium auftauchenden Fragen in einer größeren Gruppe von Studierenden und unter Beratung und Anleitung eines/einer Lehrenden zu diskutieren und so neue Perspektiven aufzuwerfen und weiterführende Anregungen zu geben. Sie dienen nicht zuletzt auch der Ergänzung und Unterstützung des Selbststudiums. Im Bereich der Schlüsselqualifikationen bieten die universitären Workshops außerdem die Möglichkeit, theoretisches Wissen praxisorientiert in konkreten Szenarien gemeinsam anzuwenden und so überhaupt erst die Fähigkeiten auszubilden, die in diesen Kursen erworben werden sollen.

Die Bereitschaft und Fähigkeit zur aktiven Teilnahme an einem sozialwissenschaftlichen Diskurs, wie er sich in den Seminarveranstaltungen entfaltet, stellt eine wichtige Qualifikation für Absolventinnen und Absolventen der Studiengänge der Sozialwissenschaftlichen Fakultät dar.

Dies übersetzt sich für die Studierenden insbesondere in die mit der Anmeldung zu einer Veranstaltung verbundene Bereitschaft, sich regelmäßig an und aktiv in den Seminarsitzungen zu beteiligen.

Des Weiteren rufen wir alle Beteiligten dazu auf, nachfolgenden Grundsätzen zu handeln:

- Alle Beteiligten orientieren ihr Verhalten an gegenseitigem Respekt und Verlässlichkeit der Planung und Durchführung der Lehrveranstaltung. Sie erkennen die Mühe und Hingabe an, die alle in solche Veranstaltungen stecken.
- Die Lehrenden sollten bereit sein, die Eigenheiten und Bedürfnisse der regelmäßig aktiven Seminarernehmerinnen und -teilnehmer kennenzulernen und in ihrer didaktischen Gestaltung zu berücksichtigen.
- Die Lernenden sollen ihre Bereitschaft zur Teilnahme eindeutig kommunizieren und Verlässlichkeit an den Tag legen.
- Die Studierenden machen die regelmäßige und aktive Teilnahme nicht nur von strategischen Überlegungen und kurzfristigen individuellen Planungen abhängig, sondern entwickeln ein Gefühl der Verpflichtung und Verantwortlichkeit für das Seminar.

- Dialogorientierte Lehrformen bieten mehr zeitliche Möglichkeiten und stärkere didaktische Freiräume, um auf die Diversität von Bedürfnissen unter den Studierenden einzugehen. Dies dient durch unterschiedliche Lernformen und –prozesse auch der Chancengleichheit.

Wir schlagen gemeinsam den folgenden Verhaltenskodex für den Ablauf dialogorientierter Lernformen vor:

- Wer teilnimmt, sollte dies ernsthaft tun und dies auch in der eigenen Zeitplanung berücksichtigen.
- Wer sich wieder abmeldet, sollte das klar kommunizieren, um den Lehrenden Erwartungssicherheit zu geben und es ihnen möglich zu machen, sich über einen längeren Zeitraum auf eine Lerngruppe einzustellen. Dies dient zudem der Fairness gegenüber anderen in StudIP angemeldeten TeilnehmerInnen, die evtl. auf freie Plätze in Veranstaltungen warten.
- Wer bei einzelnen Terminen verhindert ist, sollte dies – im Sinne der Höflichkeit - so früh wie möglich den anderen SeminarteilnehmerInnen und dem/der Lehrenden kommunizieren.
- Wer aus Krankheit oder anderen zwingenden Gründen häufig oder ständig nicht anwesend sein kann, aber die Prüfung dennoch ablegen möchte, der oder die sollte das Gespräch mit dem/der Lehrenden frühzeitig suchen.
- Die Lehrenden verzichten auf die dauerhafte und formalisierte Kontrolle der Anwesenheit und machen die Anwesenheit in keiner Form zu einer formalen Prüfungsbedingung.
- Die StudierendenvertreterInnen und Fachschaften bringen den Studierenden gerade am Beginn des Studiums den Wert der dialogorientierten Lernformen näher und weisen darauf hin, dass die Ablehnung von allgemeinen Anwesenheitsregeln nicht als Zweifel an der Sinnhaftigkeit der tatsächlichen aktiven und regelmäßigen Teilnahme der Studierenden missverstanden werden sollte.
- Wer ein Interesse daran hat, dass die universitäre Lehre nicht zu einer Aneinanderreihung von monologisierenden Lehrformen und überregulierten Stoffabfragen verkommt, sondern auch den Lernprozess ernst nehmen und der Diversität von Lernbedürfnissen gerecht werden will, verteidigt diese Prinzipien am besten durch regelmäßige aktive Teilnahme und die Beachtung dieser gemeinsamen Grundsätze.

INHALTE UND SCHWERPUNKTE DES MASTER-STUDIENGANGES ETHNOLOGIE

DAS FACH ETHNOLOGIE

Die Ethnologie ist eine vergleichende Sozialwissenschaft, die sich mit den unterschiedlichen Lebensweisen von Menschen in ihren kulturellen und sozialen Ausdrucksformen beschäftigt. Ein wesentliches Ziel der modernen Ethnologie besteht darin, die vielschichtigen Prozesse sozialen und kulturellen Wandels in der gegenwärtigen, global vernetzten Welt möglichst adäquat zu erfassen und zu analysieren. Im Fokus der Göttinger Ethnologie stehen dabei die Großregionen Asien-Pazifik (v.a. Südostasien und Ozeanien) und Afrika mit ihren jeweils spezifischen Problemen und Herausforderungen. Die Spezialisierung auf diese beiden Großregionen wird seit Institutsgründung (1935) gepflegt. Heute stehen dafür jeweils zwei Professuren und eine systematisch aufgebaute Fachbibliothek mit ca. 40.000 Bänden zur Verfügung. Die international herausragende *Ethnologische Sammlung*, die bis in die Zeit der Aufklärung zurückgeht, ermöglicht einen weiteren wichtigen Studien- und Forschungsschwerpunkt in der Museumsethnologie (Objektforschung, Ausstellungswesen, Sammlungsmanagement).

DAS STUDIUM DER ETHNOLOGIE IN GÖTTINGEN

Der Master-Studiengang Ethnologie ist ein konsekutiver Studiengang, der auf die in einem entsprechenden Bachelor-Studiengang erworbenen Grundlagen der Ethnologie aufbaut, diese vertieft und eine solide wissenschaftliche Ausbildung bei individuellen Vertiefungsmöglichkeiten gewährleistet. So können Studierende in einem **Profilierungsbereich** aus drei Themenfeldern – ‚Materialität und Umwelt‘, ‚Mobilität und Identität‘ und ‚Wissen und Religion‘ – wählen, um eigene Schwerpunkte zu setzen und ihrem Studium ihr eigenes Profil zu verleihen.

Profil I: Materialität und Umwelt	Profil II: Mobilität und Identität	Profil III: Wissen und Religion
Vermittelt werden Forschungsthemen und Theorien, die die wechselseitige Beziehung zwischen sozialer Praxis und ihren materiellen Umwelten, Voraussetzungen und Zielen in den Blick nehmen, wie das etwa in der Mensch-Umwelt-Forschung oder in der Wissens- und Technikforschung getan wird.	Im Zentrum stehen theoretische und systematische Bereiche einer Ethnologie der lokal-globalen Verflechtungen und Machtstrukturen, transnationalen Beziehungen und sozialen Diversitäten. Zentrale Themenbereiche sind etwa Mobilität, Migration und Diaspora, Identifikation und Differenzierung, mediale und digitale Vernetzung, Globalisierung.	Der Fokus liegt auf Wissenssystemen bzw. Wissenskulturen, Religionen, Ideologien und Ontologien, also auf den systematischen menschlichen Anstrengungen, mit denen die sichtbare und unsichtbare Welt geordnet, interpretiert und mit Bedeutung versehen wird. Welche Auswirkungen haben diese in gesellschaftlicher, politischer, wirtschaftlicher und ökologischer Hinsicht?

Der Studiengang ist forschungsorientiert ausgerichtet: Zentrales Element des Studiums ist die intensiv betreute Planung, Vorbereitung und Durchführung eines ethnologischen **Forschungs- oder Praktikumsprojekts** in einem der drei profilbildenden Themenfelder. Empfohlen wird die Ansiedlung des Projekts in einer Schwerpunktregion des Instituts (Asien-Pazifik oder Afrika) und damit die Erfahrung von Forschungsarbeit über sprachliche und kulturelle Grenzen hinweg. Eine Einbindung in bestehende Forschungsstrukturen des Instituts für Ethnologie oder der Ethnologischen Sammlung ist möglich; auch die vielen Kooperationen des Instituts mit Universitäten und Forschungseinrichtungen in den Schwerpunkt-

ländern können hier genutzt werden (zurzeit in Benin, Tansania, Indien, Singapur, Vietnam, Indonesien, Hong Kong, Thailand, Philippinen und Fidschi).

QUALIFIKATIONSZIELE UND TÄTIGKEITSFELDER

Im Master-Studiengang „Ethnologie“ werden **fachwissenschaftliche Kompetenzen** gefördert, aber auch **zivilgesellschaftliches Engagement** und die **Entwicklung der Persönlichkeit der Studierenden**: in erster Linie durch Stärkung ihrer kommunikativen und sozialen Kompetenz, ihres zivilgesellschaftlichen Bewusstseins, ihrer kulturellen Reflexionsfähigkeit und interkulturellen Kompetenz. Das Master-Studium befähigt AbsolventInnen insbesondere:

- eigenständig ethnologische Forschungen durchführen und Problemlösungen auf Grundlagen sozial- und kulturwissenschaftlicher Theorien und Methoden entwickeln zu können;
- Methoden der empirischen Datenerhebung angemessen und reflektiert zur Anwendung bringen zu können;
- wissenschaftlich fundierte Entscheidungen fällen und dabei ethische Fragen und gesellschaftliche Auswirkungen berücksichtigen zu können, die sich aus der Anwendung des eigenen Wissens und den getroffenen Entscheidungen ergeben könnten;
- ethnologisches Wissen in unterschiedlichen Formaten und Kontexten der Wissensvermittlung präsentieren und erörtern zu können;
- Dynamiken interkultureller und transkultureller Austausch- und Interaktionsprozesse und deren Bedeutung für lokale Lebenswelten zu verstehen;
- universalistische Denkmodelle und Lösungsansätze gesellschaftspolitischer Probleme kritisch zu hinterfragen.

Der Studiengang qualifiziert durch berufsfeldrelevante Vermittlung von fachspezifischem Wissen und methodisch-analytischen Fähigkeiten insbesondere in Fragen des Kulturkontakts und Kulturtransfers, des Kulturaustauschs und der Entwicklungszusammenarbeit und schafft die wissenschaftliche Grundlage für weiterführende Studien in einem Promotionsstudiengang. Mögliche Tätigkeitsfelder sind insbesondere:

- Wissenschaft und (internationales) Wissenschaftsmanagement
- Museums- und Ausstellungswesen
- Kulturaustausch und internationale Kulturförderung
- Beratung und Mediation (z.B. Migrations- und Flüchtlingsarbeit, Entwicklungszusammenarbeit, Humanitäre Hilfe, Gesundheitswesen, Tourismus, internationale Unternehmen)
- Medien, Öffentlichkeitsarbeit, Erwachsenenbildung (v.a. für kulturelle und globale Zusammenhänge)

STRUKTUR DES MASTERSTUDIENGANGS

Das Studium kann zum Sommer- und Wintersemester begonnen werden. Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester. Der Masterstudiengang bietet die Wahl zwischen einem reinen Fachstudium der Ethnologie („Mono-MA“) oder der Kombination von Ethnologie mit einem anderen Fach als sog. fachexternes Modulpaket („Kombi-MA“). Dabei sind die Zugangsvoraussetzungen für *Modulpakete* in der Prüfungsordnung des jeweiligen Faches zu beachten.

Das Studium umfasst 120 Credits, die sich über 4 Semester je nach gewählter Option folgendermaßen verteilen:

Im „Mono-MA“:

- Fachstudium Ethnologie: 78 C
- Schlüsselkompetenzen: 12 C
- Masterabschlussmodul: 30 C

Im „Kombi-MA“:

- Fachstudium Ethnologie: 42 C
- Fachexternes Modulpaket: 36 C
- Schlüsselkompetenzen: 12 C
- Masterabschlussmodul: 30 C

Der Masterstudiengang ist teilzeitgeeignet. Dies gilt im Falle eines „Kombi-MA“ nur dann, wenn auch das fachexterne Modulpaket teilzeitgeeignet ist.

 **Studiengangsbeauftragter**
Dr. Hans Reithofer
Institut für Ethnologie
Theaterstr. 14, Raum 0.105
Tel.: +49 (0)551/ 39-29300
hreitho@gwdg.de

 Mi: 16:00 – 18:00 Uhr
Anmeldung über Stud.IP

 www.uni-goettingen.de/de/28822.html

STRUKTUR DES MASTER-STUDIENGANGES ETHNOLOGIE (120 C)

ETHNOLOGIE – „Mono-MA“ 120 Credits (4 Semester)	ETHNOLOGIE – „Kombi-MA“ 120 Credits (4 Semester)	
Fachstudium 78 Credits	Fachstudium Ethnologie 42 Credits	Fachexternes Modulpaket 36 Credits
<p>Kernstudienbereich (36 Credits):</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Theoretische Zugänge und analytische Perspektiven</i> • <i>Methoden und Vorbereitung der Forschungspraxis</i> • <i>Ethnologische Forschungspraxis</i> • <i>Wissenschaftlich debattieren</i> <p>Profilierungsbereich (24 Credits): Angebote aus 3 Themenfeldern kombinierbar:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Profil I: Materialität und Umwelt</i> • <i>Profil II: Mobilität und Identität</i> • <i>Profil III: Wissen und Religion</i> <p>Wahlpflichtmodule (18 Credits):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weitere Fachmodule der Ethnologie • Ausgewählte Methodenmodule • Interdisziplinäre Module aus den Fächern: <i>Moderne Indienstudien</i> <i>Religionswissenschaft</i> <i>Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie</i> 	<p>Kernstudienbereich (30 Credits):</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Theoretische Zugänge und analytische Perspektiven</i> • <i>Methoden und Vorbereitung der Forschungspraxis</i> • <i>Ethnologische Forschungspraxis</i> <p>Profilierungsbereich (12 Credits): Eines der Profilmodule ist zu wählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Profil I: Materialität u. Umwelt</i> • <i>Profil II: Mobilität u. Identität</i> • <i>Profil III: Wissen u. Religion</i> 	<p>Für das Modulpaket kann aus einem breiten Fächerspektrum aus unterschiedlichen Fakultäten gewählt werden. Allerdings müssen die jeweiligen <i>Zulassungsvoraussetzungen</i> erfüllt werden: Nachweis von erbrachten Leistungen aus dem jeweiligen Fach in einem bestimmten Umfang.</p>
<p>Masterabschlussmodul 30 Credits</p> <p>MA-Arbeit (25 Credits) MA-Kolloquium (5 Credits)</p>	<p>Masterabschlussmodul 30 Credits</p> <p>MA-Arbeit (25 Credits) MA-Kolloquium (5 Credits)</p>	
<p>Schlüsselkompetenzen 12 Credits</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachkurse in regionalen oder nationalen Sprachen der Schwerpunktländer • Methodenkurse am Methodenzentrum • Ein breites fachübergreifendes Angebot für viele weitere Kompetenzen 	<p>Schlüsselkompetenzen 12 Credits</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachkurse in regionalen oder nationalen Sprachen der Schwerpunktländer • Methodenkurse am Methodenzentrum • Ein breites fachübergreifendes Angebot für viele weitere Kompetenzen 	

MODULÜBERSICHT – MONO MASTER-STUDIENGANG ETHNOLOGIE

Es müssen Leistungen im Umfang von 120 C erbracht werden.

FACHSTUDIUM ETHNOLOGIE

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende vier Pflichtmodule im Umfang von 36 C erfolgreich absolviert werden:

- M.Eth.311* Theoretische Zugänge und analytische Perspektiven (9 C/4 SWS)
- M.Eth.312* Methoden und Vorbereitung der Forschungspraxis (6 C/4 SWS)
- M.Eth.313* Ethnologische Forschungspraxis (15 C/2 SWS)
- M.Eth.314* Die wissenschaftliche Debatte: Forschungsvortrag und Diskussion (6 C/2 SWS)

b. Schwerpunktmodule

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

- M.Eth.321* Profil I: Materialität und Umwelt (12 C/4 SWS)
- M.Eth.322* Profil II: Mobilität und Diversität (12 C/4 SWS)
- M.Eth.323* Profil III: Wissen und Religion (12 C/4 SWS)
- M.Eth.324* Modul zur Profilschärfung (12 C/4 SWS)

c. Wahlpflichtmodule

Es müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden; Module, die bereits nach Buchstabe b. belegt wurden, können nicht berücksichtigt werden

- M.Eth.321* Profil I: Materialität und Umwelt (12 C/4 SWS)
- M.Eth.322* Profil II: Mobilität und Diversität (12 C/4 SWS)
- M.Eth.323* Profil III: Wissen und Religion (12 C/4 SWS)
- M.Eth.324* Modul zur Profilschärfung (12 C/4 SWS)
- M.Eth.331* Regionale Ethnologie (6 C/4 SWS)
- M.Eth.332* Spezielle ethnologische Forschungsthemen und Theorien (Independent study)
(6 C)
- M.Eth.333* Von der Feldforschung zur Datenanalyse und zum Text (6 C/2 SWS)
- M.MZS.14* Spezielle methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung
(6 C/ 3 SWS)
- M.MZS.15* Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Vertiefung (6 C/3 SWS)
- M.MZS.16* Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten
(6 C/ 3 SWS)
- M.MIS.003* Topics in Modern Indian Studies I: State and Society (9 C/4 SWS)
- M.MIS.016* Analysing Religions in South Asia (6 C/3 SWS)
- M.MIS.017* Media and the Public Sphere in Modern India (6 C/3 SWS)
- M.ReIW.01* Historische Grundlagenvertiefung (6 C/4 SWS)
- M.ReIW.02* Systematische Grundlagenvertiefung (6 C/4 SWS)
- M.KAEE.103* Prozesse und Formen kultureller Aneignung und Vermittlung (9 C/3 SWS)

e. Schlüsselkompetenzen

Es müssen Module im Umfang von wenigstens 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

Es wird empfohlen, über dieses Angebot auch zusätzliche sprachliche Kompetenzen zu erwerben bzw. zu vertiefen (internationale Berichtssprachen, regionale und nationale Sprachen der Schwerpunktregionen).

Dabei können auch folgende Module absolviert werden:

<i>B.Eth.371a</i>	Sprachstudium: Bahasa Indonesia (6 C/4 SWS)
<i>B.Eth.371b</i>	Sprachstudium: New Guinea Pidgin (6 C/4 SWS)
<i>B.Eth.371c</i>	Sprachstudium: Pilipino (Filipino) (6 C/4 SWS)
<i>B.Eth.371d</i>	Sprachstudium: Swahili (6 C/4 SWS)
<i>B.Eth.371e</i>	Sprachstudium: Vietnamesisch (6 C/4 SWS)
<i>B.Eth.371f</i>	Sprachstudium: Spezielle Sprachen der Schwerpunktregionen (6 C/4 SWS)
<i>B.Eth.372</i>	Altamerikanisches Sprachstudium I (6 C/2 SWS)
<i>B.Eth.373a</i>	Vertiefendes Sprachstudium: Bahasa Indonesia (6 C/4 SWS)
<i>B.Eth.373b</i>	Vertiefendes Sprachstudium: New Guinea Pidgin (6 C/4 SWS)
<i>B.Eth.373c</i>	Vertiefendes Sprachstudium: Pilipino (Filipino) (6 C/4 SWS)
<i>B.Eth.373d</i>	Vertiefendes Sprachstudium: Swahili (6 C/4 SWS)
<i>B.Eth.373e</i>	Vertiefendes Sprachstudium: Vietnamesisch (6 C/4 SWS)
<i>B.Eth.373f</i>	Vertiefendes Sprachstudium: Spezielle Sprachen der Schwerpunktregionen (6 C/4 SWS)
<i>B.Eth.374</i>	Altamerikanisches Sprachstudium II (6 C/2 SWS)
<i>B.MZS.21</i>	Computergestützte Datenanalyse I (4 C/3 SWS)
<i>M.MZS.1</i>	Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte (4 C/3 SWS)
<i>M.MZS.2</i>	Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden (4 C/3 SWS)
<i>M.MZS.3</i>	Angewandte multivariate Datenanalyse (4 C/3 SWS)
<i>M.MZS.4</i>	Allgemeine methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (4 C/3 SWS)
<i>B.MZS.5</i>	Forschungsübung zur qualitativen Sozialforschung (12 C/6 SWS)
<i>B.MZS.6</i>	Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C/2 SWS)

e. Masterabschlussmodul

Es muss das Masterabschlussmodul M.Eth.1000 im Umfang von 30 C erfolgreich absolviert werden:

<i>M.Eth.1000</i>	Masterabschlussmodul (30 C/2 SWS)
-------------------	-----------------------------------

MODULÜBERSICHT – KOMBI MASTER-STUDIENGANG ETHNOLOGIE

Es müssen im Fachstudium Leistungen im Umfang von 42 C erbracht werden.

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende Module im Umfang von 30 C erfolgreich absolviert werden:

- M.Eth.311* Theoretische Zugänge und analytische Perspektiven (9 C/4 SWS)
- M.Eth.312* Methoden und Vorbereitung der Forschungspraxis (6 C/4 SWS)
- M.Eth.313* Ethnologische Forschungspraxis (15 C/2 SWS)

b. Schwerpunktmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

- M.Eth.321* Profil I: Materialität und Umwelt (12 C/4 SWS)
- M.Eth.322* Profil II: Mobilität und Diversität (12 C/4 SWS)
- M.Eth.323* Profil III: Wissen und Religion (12 C/4 SWS)

c. Fachexternes Modulpaket (siehe S.17)

Studierende haben ein zulässiges fachexternes Modulpaket im Umfang von 36 C erfolgreich zu absolvieren.

d. Schlüsselkompetenzen

Es müssen Module im Umfang von wenigstens 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

Es wird empfohlen, über dieses Angebot auch zusätzliche sprachliche Kompetenzen zu erwerben bzw. zu vertiefen (internationale Berichtssprachen, regionale und nationale Sprachen der Schwerpunktregionen).

Dabei können auch folgende Module absolviert werden:

- B.Eth.371a* Sprachstudium: Bahasa Indonesia (6 C/4 SWS)
- B.Eth.371b* Sprachstudium: New Guinea Pidgin (6 C/4 SWS)
- B.Eth.371c* Sprachstudium: Pilipino (Filipino) (6 C/4 SWS)
- B.Eth.371d* Sprachstudium: Swahili (6 C/4 SWS)
- B.Eth.371e* Sprachstudium: Vietnamesisch (6 C/4 SWS)
- B.Eth.371f* Sprachstudium: Spezielle Sprachen der Schwerpunktregionen (6 C/4 SWS)
- B.Eth.372* Altamerikanisches Sprachstudium I (6 C/2 SWS)
- B.Eth.373a* Vertiefendes Sprachstudium: Bahasa Indonesia (6 C/4 SWS)
- B.Eth.373b* Vertiefendes Sprachstudium: New Guinea Pidgin (6 C/4 SWS)
- B.Eth.373c* Vertiefendes Sprachstudium: Pilipino (Filipino) (6 C/4 SWS)
- B.Eth.373d* Vertiefendes Sprachstudium: Swahili (6 C/4 SWS)
- B.Eth.373e* Vertiefendes Sprachstudium: Vietnamesisch (6 C/4 SWS)
- B.Eth.373f* Vertiefendes Sprachstudium: Spezielle Sprachen der Schwerpunktregionen (6 C/4 SWS)
- B.Eth.374* Altamerikanisches Sprachstudium II (6 C/2 SWS)
- M.Eth.331* Regionale Ethnologie (6 C/4 SWS)

<i>M.Eth.332</i>	Spezielle ethnologische Forschungsthemen und Theorien (Independent study) (6 C)
<i>M.Eth.333</i>	Von der Feldforschung zur Datenanalyse und zum Text (6 C/2 SWS)
<i>B.MZS.21</i>	Computergestützte Datenanalyse I (4 C/3 SWS)
<i>M.MZS.1</i>	Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte (4 C/3 SWS)
<i>M.MZS.2</i>	Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden (4 C/3 SWS)
<i>M.MZS.3</i>	Angewandte multivariate Datenanalyse (4 C/3 SWS)
<i>M.MZS.4</i>	Allgemeine methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (4 C/3 SWS)
<i>B.MZS.5</i>	Forschungsübung zur qualitativen Sozialforschung (12 C/6 SWS)
<i>B.MZS.6</i>	Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C/2 SWS)

e. Masterabschlussmodul

Es muss das Masterabschlussmodul M.Eth.1000 im Umfang von 30 C erfolgreich absolviert werden:

<i>M.Eth.1000</i>	Masterabschlussmodul (30 C/2 SWS)
-------------------	-----------------------------------

MODULTABELLE

Diese Tabelle dient ausschließlich der Orientierung. Bitte informieren Sie sich immer in der für Sie zu-
treffenden Studien- und Prüfungsordnung sowie im aktuellen Modulhandbuch. Fehler in dieser Tabelle
begründen keinen prüfungsrechtlichen Anspruch.

Modul	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsleistung	C / SWS	Semesterlage	Dauer
M.Eth.311	Keine	Portfolio mit Präsentation	9/4	Seminar I: WiSe Sem. II: SoSe	Zwei Sem.
M.Eth.312	Keine	Portfolio mit Präsentation	6/4	Jedes SoSe	Ein bis zwei Sem.
M.Eth.313	M.Eth.311, M.Eth.312	Forschungs- bzw. Projektbericht und Präsentation + 5 Wochen Praxisprojekt	15/2	Jedes Sem.	Ein bis zwei Sem.
M.Eth.314	Keine	Vortrag mit Diskussion <i>Vorleistung:</i> schriftl. Review zu vier Vorträgen	6/2	Jedes Sem.	Ein Sem.
M.Eth.314b	Keine	Vortrag mit Diskussion <i>Vorleistung:</i> schriftl. Review zu zwei Vorträgen	3/1	Jedes Sem.	Ein Sem.
M.Eth.321	Keine	Seminararbeit und Präsentation	12/4	Jedes SoSe	Ein bis zwei Sem.
M.Eth.322	Keine	Seminararbeit und Präsentation	12/4	Jedes WiSe	Ein bis zwei Sem.
M.Eth.323	Keine	Seminararbeit und Präsentation	12/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
M.Eth.324	M.Eth.321 oder M.Eth.322 oder M.Eth.323	Planung und Durchführung (Moderation) einer Seminarsitzung	12/4	Jedes Sem.	Ein Sem.
M.Eth.331	Keine	Seminararbeit und Präsentation	6/4	Jedes Sem.	Ein bis zwei Sem.
M.Eth.332	Keine	Hausarbeit <i>Vorleistung:</i> Kurzexposé	6 C	Jedes Sem.	Ein Sem.
M.Eth.333	Keine empfohlen: M.Eth.313	Portfolio mit Präsentation	6/2	Jedes 4. Sem.	Ein Sem.
B.Eth.371a	Keine	Klausur	6/4	Uregelmäßig	Ein bis zwei Sem.
B.Eth.371b	Keine	Klausur	6/4	Unregelmäßig	Ein bis zwei Sem.
B.Eth.371c	Keine	Klausur	6/4	Unregelmäßig	Ein bis zwei Sem.
B.Eth.371d	Keine	Klausur	6/4	Unregelmäßig	Ein bis zwei Sem.
B.Eth.371e	Keine	Klausur	6/4	Unregelmäßig	Ein bis zwei Sem.
B.Eth.371f	Keine	Klausur	6/4	Unregelmäßig	Ein bis zwei Sem.
B.Eth.372	Keine	Klausur	6/2	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Eth.373a	B.Eth.371a	Klausur	6/4	Nach Verfüg- barkeit	Ein bis zwei Sem.
B.Eth.373b	B.Eth.371b	Klausur	6/4	Nach Verfüg- barkeit	Ein bis zwei Sem.
B.Eth.373c	B.Eth.371c	Klausur	6/4	Nach Verfüg- barkeit	Ein bis zwei Sem.
B.Eth.373d	B.Eth.371d	Klausur	6/4	Nach Verfüg- barkeit	Ein bis zwei Sem.
B.Eth.373e	B.Eth.371e	Klausur	6/4	Nach Verfüg- barkeit	Ein bis zwei Sem.
B.Eth.373f	B.Eth.371f	Klausur	6/4	Nach Verfüg- barkeit	Ein bis zwei Sem.
B.Eth.374	B.Eth.372	Klausur	6/2	Jedes SoSe	Ein Sem.
M.Eth.1000	M.Eth.311 empfohlen: M.Eth.312; M.Eth.313 und eines der Module M.Eth.321/322/323	Präsentation Masterarbeit	30/2	Jedes Sem.	Ein – zwei Sem.
M.KAEE.103	Keine empfohlen: M.KAEE.101 und M.KAEE.102	Präsentation oder Arbeitsaufgaben oder mündliche Prüfung <i>Vorleistung:</i> Lektüre im Lektürese- minar oder Arbeitsaufgaben in der Übung	9/3	Jedes WiSe	Ein Sem.

M.MIS.003	Keine	Referat mit schriftl. Ausarbeitung	9/4	Jedes 3. Sem.	Ein Sem.
M.MIS.016	Keine	Portfolio oder Hausarbeit	6/3	Jedes WiSe	Ein Sem.
M.MIS.017	Keine	Portfolio oder Hausarbeit	6/3	Jedes WiSe	Ein Sem.
M.MZS.1	Nicht belegbar wenn M.MZS.11 bereits bestanden empfohlen: Grundkenntnisse der Forschungslogik quantitativer Sozialforschung	Exposé	4/3	Jedes WiSe	Ein Sem.
M.MZS.2	B.MZS.03 oder ein äquivalentes Modul aus einem vergleichbaren BA-Studiengang oder M.MZS.1 oder M.MZS.11; M.MZS.2 darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.12 bereits bestanden	Feldbericht <i>Vorleistung:</i> Gruppenvortrag mit anschließender Diskussion	4/3	Jedes SoSe	Ein Sem.
M.MZS.3	B.MZS.11 oder B.MZS.21 oder ein äquivalentes Modul aus einem vergleichbaren BA-Studiengang oder M.MZS.1 oder M.MZS.11; M.MZS.3 darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.13 bereits bestanden empfohlen: B.MZS.12, B.MZS.13, B.MZS.14	Analysebericht <i>Vorleistung:</i> Gruppenvortrag mit anschließender Diskussion	4/3	Jedes WiSe	Ein Sem.
M.MZS.4	Keine	Vortrag mit schriftl. Ausarbeitung	4/3	Jedes WiSe	Ein Sem.
M.MZS.5	Keine	Hausarbeit	4/3	Jedes SoSe	Ein Sem.
M.MZS.6	M.MZS.4/14 oder M.MZS.5/15 oder M.MZS.27; nicht belegbar wenn M.MZS.16 bereits bestanden	Vortrag mit schriftl. Ausarbeitung	4/3	Jedes WiSe	Ein Sem.
M.MZS.14	Keine	Vortrag mit schriftl. Ausarbeitung	6/3	Jedes SoSe	Ein Sem.
M.MZS.15	Keine	Hausarbeit	6/3	Jedes WiSe	Ein Sem.
M.MZS.16	M.MZS.16 darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.6 bereits bestanden; M.MZS.4/14 oder M.MZS.5/15 oder M.MZS.27;	Vortrag mit schriftl. Ausarbeitung	6/3	Jedes WiSe	Ein Sem.
M.Mzs.21	Keine empfohlen: B.MZS.11 und B.MZS.12	Klausur	4/3	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.MZS.5	B.MZS.01 oder BMZS.03 oder B.MZS.02 oder B.GeFo.02	Hausarbeit	12/6	Jedes SoSe	Zwei Sem.
B.MZS.6	B.MZS.01 oder B.MZS.02 oder B.MZS.03 oder B.GeFo.02	Präsentation mit schriftl. Ausarbeitung	4/2	Jedes Sem.	Ein Sem.

Modultabelle

M.Rel.W.01	Keine	Mündl. Prüfung + Thesenpapier	6/4	Jedes WiSe	Ein bis zwei Sem.
M.Rel.W.02	Keine	Referat mit schriftl. Ausarbeitung	6/4	Jedes Sem.	Zwei Sem.

Die **Zugangsvoraussetzungen für die Module der Modulpakete** entnehmen Sie bitte den **Modulverzeichnissen** der geltenden Prüfungsordnung. Sie finden die Modulbeschreibungen der Modulpakete in den Ordnungen der zugehörigen Studiengänge (z.B. Modulpaket Politikwissenschaft geregelt im Modulverzeichnis des MA Politikwissenschaft).

DAS MODULPAKET

DAS FACHEXTERNE MODULPAKET

Es gibt ein großes Spektrum an wählbaren Zweitfächern (sofern entsprechende Fachmodule im BA-Studium absolviert wurden). Eine Übersicht über das Angebot der wählbaren Modulpakete im Umfang von 36 C im Masterstudiengang Ethnologie sowie die Zulassungsvoraussetzungen finden Sie unter www.uni-goettingen.de/de/220790.html.

Die Zulassung zu den Modulpaketen erfolgt über die jeweilige Fakultät / das Fach.

Bitte reichen Sie Ihren Antrag auf Zulassung zum Modulpaket bei Herrn Ertelt.

 Martin Ertelt Oeconomicum, Raum 1.129 Platz der Göttinger Sieben 3 Tel.: +49 (0)551/ 39-19730 martin.ertelt-1@sowi.uni-goettingen.de	 nach Vereinbarung
	 http://www.uni-goettingen.de/de/master/367927.html

MODULPAKETE DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

MODULPAKET DIVERSITÄTSFORSCHUNG

Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzungen für das Modulpaket Sozialwissenschaftliche Diversitätsforschung im Umfang von 36 C ist der Nachweis über den erfolgreichen Abschluss von Modulen aus einem der Bereiche Erziehungswissenschaft oder Geschlechterforschung oder Politikwissenschaft oder Soziologie oder Wirtschaftswissenschaften im Umfang von insgesamt wenigstens 36 C.

Wahlpflichtmodule I

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 36 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

a. Es müssen vier der folgenden Module im Umfang von insgesamt 26 C erfolgreich absolviert werden. Die Module M.Div.20A und M.Div.20B sowie M.Div.30A und M.Div.30B können jeweils nur alternativ zueinander belegt werden:

- M.Div.10* Theoretische Perspektiven der Diversitätsforschung (6 C/3 SWS)
- M.Div.20A* Gesellschaftliche Bedingungen von Diversität und Diversifizierungsprozessen
Allgemeine Analysen (6 C/3 SWS)
- M.Div.20B* Gesellschaftliche Bedingungen von Diversität und Diversifizierungsprozessen -
Spezifische Analysen (6 C/3 SWS)
- M.Div.30A* Diversität und Diversifizierungsprozesse in institutionellen und organisationalen
Kontexten - Allgemeine Analysen (6 C/3 SWS)
- M.Div.30B* Diversität und Diversifizierungsprozesse in institutionellen und organisationalen
Kontexten - Spezifische Analysen (6 C/3 SWS)
- M.Div.4* Diversität und Diversifizierungsprozesse aus interaktions- und handlungstheoretischer
Perspektive - Soziale Prozesse erforschen (Lehrforschung) (8 C/4 SWS)

b. Es müssen eines oder zwei der folgenden Module im Umfang von wenigstens 10 C erfolgreich absolviert werden:

- M.Div.5* Praktikum (10 C/2 SWS)
- M.Div.6* Train the Diversity Trainer (10 C/3 SWS)
- M.Div.80* Grundlagen der quantitativen Evaluationsforschung (8 C/6 SWS)
- M.MZS.1* Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte (4 C/3 SWS)
- M.MZS.2* Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden (4 C/3 SWS)
- M.MZS.12* Datenerhebung in der quantitativen Sozialforschung (6 C/3 SWS)
- M.MZS.3* Angewandte multivariate Datenanalyse (4 C/3 SWS)
- M.MZS.13* Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen multivariater Datenanalyse (6 C/3 SWS)
- M.MZS.4* Allgemeine methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung
(4 C/3 SWS)
- M.MZS.14* Spezielle methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung
(6 C/3 SWS)
- M.MZS.5* Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Überblick (4 C/3 SWS)
- M.MZS.15* Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden – Vertiefung (6 C/3 SWS)
- M.MZS.6* Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten
(4 C/3 SWS)
- M.WIWI-* Cross-Cultural Management (6 C/2 SWS)
BWL.0122
- M.WIWI-* Strategic Human Resource Development (6 C/2 SWS)
BWL.0110
- M.Pol.600* Politisches Denken heute: Zivilgesellschaft, Globalisierung und Menschenrechte
(15 C/4 SWS)

i **Kristina Schneider**
Institut für Diversitätsforschung
Oeconomicum, Raum 1.125
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551 / 39-20252
kristina.schneider@ uni-goettingen.de

☺ nach Vereinbarung

🖥 www.uni-goettingen.de/de/445828.html

MODULPAKET ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT

Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung für das Modulpaket Erziehungswissenschaft im Umfang von 36 C ist der Nachweis über den erfolgreichen Abschluss von Modulen aus der Erziehungswissenschaft im Umfang von insgesamt wenigstens 36 C.

Pflichtmodule

Es müssen folgende drei Module im Umfang von 36 C erfolgreich absolviert werden

M.Erz.101 Erziehungs-, Sozialisations- und Professionalisierungstheorie und -forschung
(12 C/6 SWS)

M.Erz.201 Schul- und Unterrichtsforschung (12 C/6 SWS)

M.Erz.011 Grundlagen und Rahmung: Bildungsforschung und Schulsystem (12 C/6 SWS)

i **Thomas Göymen-Steck**
Institut für Erziehungswissenschaft
Waldweg 26, Raum 7.103
Tel.: +49 (0)551 / 39- 29463
E-Mail: tgoeyme@uni-goettingen.de

 Mi: 14.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung über das persönliche Profil in Stud.IP; abweichende Termine in der vorlesungsfreien Zeit, siehe Ankündigung unter www.uni-goettingen.de/ife

 <http://www.uni-goettingen.de/ife/studiengangsbeauftragter>

MODULPAKET GESCHLECHTERFORSCHUNG

Zugangsvoraussetzungen

Das Modulpaket Geschlechterforschung im Umfang von 36 C kann nur studieren, wer im Verlauf des vorhergehenden Studiengangs mindestens 24 C aus dem Bereich der Geschlechterforschung nachweisen kann.

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende Module im Umfang von 16 C erfolgreich absolviert werden:

- M.GeFo.10* Theoretische Perspektiven in der Geschlechterforschung (10 C/4 SWS)
M.GeFo.80a Geschlecht und Transformation (6 C/ 2 SWS)

b. Wahlpflichtmodule

Es müssen zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 20 C erfolgreich absolviert werden:

- M.GeFo.20* Methodologie und Empirie der Geschlechterforschung (10 C/ 4 SWS)
M.GeFo.30 Geschlecht, Körper und Sexualität (10 C/4 SWS)
M.GeFo.40 Geschlecht und soziale Ordnungen (10 C/4 SWS)
M.GeFo.50 Geschlecht, Ökonomie und materielle Kultur (10 C/4 SWS)
M.GeFo.60 Geschlecht im politischen Raum (10 C/4 SWS)
M.GeFo.70 Geschlecht, mediale Repräsentationen und symbolische Ordnungen (10 C/4 SWS)

 **Helga Hauenschild**
Koordinationsstelle Geschlechterforschung
Verfügungsgebäude (VG) 0.107
Platz der Göttinger Sieben 7
Tel.: +49 (0)551 / 39-9457
hhauens@gwdg.de

 Di: 09.30 - 11.30 Uhr
und nach Vereinbarung

 www.geschlechterforschung.uni-goettingen.de

MODULPAKET MODERN INDIAN STUDIES

Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzungen für den Zugang zum Modulpaket Modern Indian Studies im Umfang von 36 C sind

- a) Leistungen aus den Sozialwissenschaften, den Geisteswissenschaften oder den Wirtschaftswissenschaften im Umfang von wenigstens 33 C und
- b) der Nachweis ausreichender Kenntnisse der englischen Sprache; dieser wird geführt durch Mindestleistungen in einem international anerkannten Test (näheres siehe Prüfungsordnung).

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 20 C erfolgreich absolviert werden:

M.MIS.001 Interdisciplinary Studies of Modern India I (10 C/4 SWS)

M.MIS.002 Interdisciplinary Studies of Modern India II (10 C/4 SWS)

b. Wahlpflichtmodule

Es müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 16 C erfolgreich absolviert werden:

M.MIS.003 Topics in Modern Indian Studies I: State and Society (9 C/4 SWS)

M.MIS.004 Topics in Modern Indian Studies II: Culture and History (9 C/3 SWS)

M.MIS.005 Topics in Modern Indian Studies III: Religion (9 C/4 SWS)

M.MIS.110 Preparing a research project (6 C/1 SWS)

M.MIS.011 Diversity and Inequality: Theories and Methods (6 C/3 SWS)

M.MIS.112 Diversity and Inequality: Politics and Policy (9 C/3 SWS)

M.MIS.013 Diversity and Inequality: Comparative Approaches (9 C/4 SWS)

M.MIS.114 Metamorphoses of the Political I (9 C/4 SWS)

M.MIS.015 Metamorphoses of the Political II (6 C/3 SWS)

M.MIS.016 Analysing Religions in South Asia (6 C/3 SWS)

M.MIS.017 Media and the Public Sphere in Modern India (6 C/3 SWS)

M.MIS.018 Capitalism and the Social Transformation in Modern India (6 C/3 SWS)

M.MIS.119 MA Colloquium (4 C/1 SWS)

M.MIS.121 Methodological approaches to topics in Modern Indian Studies I (4 C/2 SWS)

M.MIS.022 Methodological approaches to topics in Modern Indian Studies II (6 C/3 SWS)

M.MIS.023 Methodological approaches to topics in Modern Indian Studies III (9 C/4 SWS)

M.MIS.029 Development Economics of India (6 C/4 SWS)

M.MIS.030 Development Economics of India Seminar (6 C/4 SWS)

M.MIS.031 Introductory Economics for Modern Indian Studies (6 C/2 SWS)

i **Dr. Gajendran Ayyathurai**
Centre for Modern Indian Studies
Waldweg 26, Zimmer 1.106
Tel.: +49 (0)551 / 39-19652
gajendran.ayyathurai@cemis.uni-
goettingen.de

🕒 Mi: 14.00 - 16.00 Uhr (bitte vorher per Mail vereinbaren)

🌐 www.uni-goettingen.de/de/131257.html

MODULPAKET POLITIKWISSENSCHAFT

Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzungen für das Modulpaket Politikwissenschaft im Umfang von 36 C ist der Nachweis über den erfolgreichen Abschluss von Modulen aus dem Bereich der Politikwissenschaft im Umfang von mindestens 36 C.

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 32 C erfolgreich absolviert werden:

<i>M.Pol.100a</i>	Forschungslogik und -design in der Politikwissenschaft (8 C/4 SWS)
<i>M.Pol.200</i>	Vertiefung: Politische Theorie und Internationale Beziehungen (12 C/4 SWS)
<i>M.Pol.300</i>	Vertiefung: Vergleichende Politikwissenschaft und Politisches System der BRD (12 C/4 SWS)

b. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von wenigstens 4 C erfolgreich absolviert werden:

<i>M.MZS.1</i>	Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte (4 C/ 3 SWS)
<i>M.MZS.2</i>	Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden (4 C/3 SWS)
<i>M.MZS.3</i>	Angewandte multivariate Datenanalyse (4 C/3 SWS)
<i>M.MZS.4</i>	Allgemeine methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (4 C/3 SWS)
<i>M.MZS.5</i>	Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Überblick (4 C/3 SWS)
<i>M.MZS.6</i>	Planung und Durchführung empirischer Qualifikationsarbeiten (4 C/ 3 SWS)
<i>M.MZS.11</i>	Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte (6 C/ 3 SWS)
<i>M.MZS.12</i>	Datenerhebung in der quantitativen Sozialforschung (6 C/3 SWS)
<i>M.MZS.13</i>	Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen multivariater Datenanalyse (6 C/3 SWS)
<i>M.MZS.14</i>	Spezielle methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (6 C/ 3 SWS)
<i>M.MZS.15</i>	Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Vertiefung (6 C/3 SWS)
<i>M.MZS.16</i>	Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten (6 C/ 3 SWS)
<i>M.MZS.27</i>	Qualitative Lehrforschung (8 C / 4 SWS)

Julia Hagen

Institut für Politikwissenschaft
Oeconomicum, Raum 0.144
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551 / 39-12409
studienberatung-spw@sowi.uni-goettingen.de

 siehe Homepage

 www.uni-goettingen.de/de/28823.html

MODULPAKET SOZIOLOGIE

Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung für das Modulpaket Soziologie im Umfang von 36 C ist der Nachweis über den erfolgreichen Abschluss von Modulen aus dem Bereich der Soziologie im Umfang von mindestens 40 C.

a. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Pflichtmodule

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.Soz.100 Makrosoziologische Theorien (6 C/3 SWS)

M.Soz.200 Methoden des Vergleichs (6 C/3 SWS)

bb. Wahlpflichtmodule

Es müssen vier der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 24 C erfolgreich absolviert werden:

M.Soz.30a Arbeit und Sozialstruktur (Überblicksmodul) (6 C/3 SWS)

M.Soz.30b Arbeit und Sozialstruktur zur Vertiefung (Vertiefungsmodul) (6 C/3 SWS)

M.Soz.40a Politische Soziologie und Sozialpolitik (Überblicksmodul) (6 C/3 SWS)

M.Soz.40b Politische Soziologie und Sozialpolitik zur Vertiefung (Vertiefungsmodul)
(6 C/3 SWS)

M.Soz.50a Kultursociologie (Überblicksmodul) (6 C/3 SWS)

M.Soz.50b Kultursociologie zur Vertiefung (Vertiefungsmodul) (6 C/3 SWS)

M.Soz.8 Strukturen und Dynamiken außereuropäischer Gesellschaften
(Regionalmodul) (6 C/2 SWS)

i **Dr. Ina Alber-Armenat**
Institut für Soziologie
Oeconomicum, Raum 0.161
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551 / 39-12320
studium.sociologie@uni-goettingen.de

 Siehe Homepage: <http://www.uni-goettingen.de/de/569935.html>

 www.uni-goettingen.de/studium-sociologie

MODULPAKET SPORTWISSENSCHAFTEN

Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung für das Modulpaket Sportwissenschaften im Umfang von 36 C ist der Nachweis von Leistungen aus den Sportwissenschaften im Umfang von wenigstens 30 C

Pflichtmodule

Es müssen folgende fünf Module im Umfang von 36 C erfolgreich absolviert werden:

<i>M.Spo.101</i>	Interdisziplinäre Einführung: Sport und Bewegung in Prävention und Rehabilitation (8 C/4 SWS)
<i>M.Spo.104</i>	Theorie und Praxis der gesundheitsorientierten Angebote (8 C/4 SWS)
<i>M.Spo.107</i>	Angewandte medizinische Trainingstherapie (6 C/3 SWS)
<i>M.Spo.108</i>	Psychomotorik (6 C/3 SWS)
<i>M.Spo.202</i>	Bewegung und Gesundheitsförderung aus unterschiedlichen Perspektiven (8 C/4 SWS)

i **Dr. Thomas Ohrt**
Institut für Sportwissenschaften
Sprangerweg 2, Raum 5.101
Tel.: +49 (0)551 / 39-20090
studienb@uni-goettingen.de

 siehe Homepage

 www.uni-goettingen.de/de/123138.html

SCHLÜSSELKOMPETENZEN

Das Angebot an Schlüsselkompetenzen ist frei wählbar aus dem hier abgebildeten Angeboten.

1. SCHLÜSSELKOMPETENZANGEBOTE DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

Im „Modulhandbuch Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät“ finden Sie für jedes Semester das fakultätseigene Modulangebot: www.sowi.uni-goettingen.de/schluesselkompetenzen.

a. Sachkompetenz

- B.Erz.010* Pädagogisches Handeln und Professionalität: Theorie(n), Geschichte(n), Felder (10 C/4 SWS)
- B.GeFo.08* Genderkompetenz I (4 C/2 SWS)
- B.GeFo.09* Genderkompetenz II (4 C/2 SWS)
- B.GeFo.11* Gender, Selbstorganisation, Teamwork (6 C/3 SWS)
- B.Pol.10* Model United Nations (8 C/3 SWS)
- B.Soz.02* Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften (8 C/4 SWS)
- B.Sowi.20* Wissenschaft und Ethik (6 C/2 SWS)
- B.Sowi.100* Einführung in die Sozialwissenschaften – Wissenschaftstheorie und Modelle sozialer Interaktion (6 C/4 SWS)
- B.Spo.02* Trainings- und bewegungswissenschaftliche Grundlagen des Sports (5 C/3 SWS)
- B.Spo.15* Sport und Geschlecht (6 C/4 SWS)
- B.Spo.29* Grundlagen der Sportsoziologie (5 C/3 SWS)
- B.Spo.103* Sportpädagogische Grundlagen (5 C/3 SWS)
- SQ.Sowi.22* Bachelorarbeitsforum (4 C/2 SWS)
- SQ.Sowi.23* Lehrforschungsprojekt am Beispiel (8 C/4 SWS)
- SQ.Sowi.29* Öffentlichkeitsarbeit und Public Relations (4 C/2 SWS)
- SQ.Sowi.40* Kolloquium Geschlechterforschung (4 C/2 SWS)
- SQ.Sowi.41* Kolloquium Soziologie (4 C/2 SWS)

b. Sprachkompetenz

- B.Eth.371d* Sprachstudium: Swahili (6 C/4 SWS)
- B.MIS.706* Moderne indische Sprache - intensiv (6 C/4 SWS)
- B.MIS.709* Moderne indische Sprache - intensiv II (6 C/4 SWS)
- SQ.Sowi.7* Sprachkurs A (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (2 C)
- SQ.Sowi.17* Sprachkurs B (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (4 C)
- SQ.Sowi.27* Sprachkurs C (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (6 C)
- SQ.Sowi.37* Sprachkurs (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (3 C)
- SQ.Sowi.47* Wissenschaftssprache Deutsch für ausländische Studierende - Fokus Sprechen und Präsentieren (6 C/4 SWS)

SQ.Sowi.57 Wissenschaftssprache Deutsch für ausländische Studierende - Fokus Schreiben
(6 C/4 SWS)

c. Selbstkompetenz und Sozialkompetenz

- SQ.Sowi.1 Die Tutorentätigkeit (einschließlich Qualifizierungsseminar) (10 C/3 SWS)
- SQ.Sowi.2 Das Studentische MentorInnenprogramm (4 C/1 SWS)
- SQ.Sowi.2c Das Studentische MentorInnenprogramm – Vertiefung (4 C/1 SWS)
- SQ.Sowi.3 Service Learning: Ehrenamtliche Tätigkeit bei einer gemeinnützigen Göttinger Einrichtung (6 C/2 SWS)
- SQ.Sowi.4 Bürgerschaftliches Engagement/Ehrenamtliche Tätigkeit (6 C/2 SWS)
- SQ.Sowi.5 Praktika in einschlägigen Bereichen A (8 C/2 SWS)
- SQ.Sowi.11 Die Tätigkeit als Wettkampfsportler/in auf nationalem oder internationalem Niveau (2 C/1 SWS)
- SQ.Sowi.12 Die Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung als Obmann/Obfrau für eine Sportart (2 C/1 SWS)
- SQ.Sowi.13 Praxis der Sozialwissenschaften (4 C/2 SWS)
- SQ.Sowi.15 Praktika in einschlägigen Bereichen B (10 C/2 SWS)
- SQ.Sowi.19 Sozialwissenschaftliche Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis (4 C/2 SWS)
- SQ.Sowi.20 Netzwerken für Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler (4 C/2 SWS)
- SQ.Sowi.21 Projektmanagement (4 C/2 SWS)
- SQ.Sowi.24 Interkulturelle Kompetenz und Auslandsaufenthalt (8 C/4 SWS)
- SQ.Sowi.25 Praktika in einschlägigen Bereichen C (12 C/2 SWS)
- SQ.Sowi.30 Studienorganisation und Zeitmanagement (4 C/2 SWS)
- SQ.Sowi.31 Planung einer eigenen Lehrveranstaltung (4 C/2 SWS)
- SQ.Sowi.32 Mittelakquise für Forschungsanträge und Stipendien (8 C/4 SWS)
- SQ.Sowi.36 Praxiskurs: Bewerbungstraining für SozialwissenschaftlerInnen (4 C/2 SWS)
- SQ.Sowi.46 Praxiskurs: Kompetenzanalyse (4 C/2 SWS)
- SQ.Sowi.1000 Die Mitgliedschaft in der studentischen bzw. akademischen Selbstverwaltung (6 C/ 1 SWS)

d. Methodenkompetenz

- B.MZS.02 Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" (4 C/2 SWS)
- B.MZS.6 Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C/2 SWS)
- B.MZS.11 Statistik I (4 C/4 SWS)
- B.MZS.12 Statistik II: Zusammenhangsanalyse am Beispiel von Wirtschafts- und Sozialstatistik (4 C/4 SWS)
- B.MZS.13 Statistik III: Multivariate statistische Datenanalyse (4 C/4 SWS)
- B.MZS.22 Computergestützte Datenanalyse II (4 C/3 SWS)
- B.SoWi.1 Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (2 C/2 SWS)
- B.SoWi.11 Textarten im Studium der Sozialwissenschaften (4 C/1 SWS)
- B.SoWi.111 Akademisches Schreiben und wissenschaftliches Arbeiten (6 C/4 SWS)

M.MZS.5	Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C/3 SWS)
SQ.Sowi.8	EDV-Kurs A (2 C)
SQ.Sowi.18	EDV-Kurs B (4 C)
SQ.Sowi.26	Angewandtes und journalistisches Schreiben (4 C/2 SWS)
SQ.Sowi.28	EDV-Kurs C (6 C)
SQ.Sowi.33	Medienkompetenz für Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler (4 C/2 SWS)
SQ.Sowi.38	EDV-Kurse (3 C)

2. SCHLÜSSELKOMPETENZANGEBOTE DER UNIVERSITÄT

Das Modulangebot an fächerübergreifenden Schlüsselkompetenzmodulen:
www.uni-goettingen.de/de/196175.html.

3. SCHLÜSSELKOMPETENZANGEBOTE DER ZESS

Das Modulangebot der Zentralen Einrichtung für Sprachen und Schlüsselkompetenzen (ZESS) umfasst die Bereiche Fremdsprachen, Allgemeine Schlüsselkompetenzen sowie ZESS-IT und ist zu finden unter: www.zess.uni-goettingen.de/. Bitte beachten Sie ZESS-spezifischen Zeiträume und Formalitäten für Einstufungstests (z.B. bei Sprachen) und Kursanmeldungen.

BERATUNG ZU UND ANERKENNUNG VON SCHLÜSSELKOMPETENZEN

Bei Fragen zum Thema Schlüsselkompetenzen wenden Sie sich bitte zunächst an **Michael Bonn-Gerdes**, der auch für die Anerkennung der Module SQ.Sowi.5/15/25 (Praktikum) sowie SQ.Sowi.3/4 (Ehrenamt) zuständig ist. Für alle oben genannten Modulangebote (inkl. ZESS und universitätsweite Schlüsselkompetenzen) müssen Sie sich über FlexNow anmelden. Um andere Leistungen (z.B. aus dem Ausland) im Bereich der Schlüsselkompetenzen anerkannt zu bekommen, wenden Sie sich bitte direkt an Annegret Schallmann.

i Michael Bonn-Gerdes
 Oeconomicum, Raum 1.104
 Platz der Göttinger Sieben 3
 Tel.: +49 (0)551 / 39-13576
michael.bonn-gerdes@sowi.uni-goettingen.de

 Mo: 13.00 - 15.00 Uhr
 Do: 14.00 - 16.00 Uhr
 und nach Vereinbarung

 www.sowi.uni-goettingen.de/schluessselkompetenzen

EXEMPLARISCHE STUDIENVERLAUFSPLÄNE

1. Fachstudium im Umfang von 78 C, Studienbeginn zum Sommersemester

Sem. Σ C*	Fachstudium Ethnologie (78 C)				Schlüsselkompetenzen (12 C)	
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	
1. Σ 32 C	M.Eth.311 Theoretische Zugänge und analytische Perspektiven 9 C	M.Eth.321 Profil I: Materialität und Umwelt 12 C	M.Eth.312 Theoretische Zugänge und analytische Perspektiven 6 C	M.MZS.15 Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden – Vertiefung 6 C	SK.IKGIKK.07 Interkulturelle Kompetenz für Teams 3 C	SQ.Sowi.37 Sprachkurs 3 C
2. Σ 25 C		M.Eth.322 Profil II: Mobilität und Identität 12 C	M.Eth.331 Regionale Ethnologie 6 C		B.Eth.371f Sprachstudium: Spezielle Sprachen der Schwerpunktregionen 6 C	
3. Σ 33 C	M.Eth.313 Ethnologische Forschungspraxis 15 C	M.Eth.314 Die wissenschaftliche Debatte: Forschungsvortrag und Diskussion 6 C	M.Eth.324 Modul zur Profilschärfung 12 C			
4. Σ 30 C	M.Eth.1000 Masterabschlussmodul 30 C					
Σ 120 C	78 C + (30 C)				12 C	

2. Fachstudium im Umfang von 42 C, Studienbeginn Sommersemester

Sem. Σ C*	Fachstudium Ethnologie (42 C)			Modulpaket (36 C)		Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) (12 C)
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 30 C	M.Eth.311 Theoretische Zugänge und analytische Perspektiven 9 C	M.Eth.321 Profil I: Materialität und Umwelt 12 C	M.Eth.312 Methoden & Vorbereitung der Forschungspraxis 6 C			SQ.Sowi.21 Projektmanagement 4 C
2. Σ 30 C						SQ.Sowi.32 Mittelakquise für Forschungsanträge und Stipendien 8 C
3. Σ 30 C	M.Eth.313 Ethnologische Forschungspraxis 15 C					
4. Σ 30 C	M.Eth.1000 Masterabschlussmodul 30 C					
Σ 120 C	42 C (+ 30 C)			36 C		12 C

PLANEN SIE IHR STUDIUM GANZ EINFACH ONLINE – DIE INFORMATIONSPLATTFORM FÜR STUDIERENDE (IPS²)

Die Informationsplattform für Studierende ist ein individualisierbarer, interaktiver **Semester- und Studienplaner**, der alle wichtigen Systeme Ihres Studiums (u. a. FlexNow, Stud.IP, UniVZ) an einem Ort personenspezifisch vereint.

Die lange Suche nach Informationen an verschiedenen Orten ist vorbei: Alle zur Wahl stehenden Module werden Ihnen übersichtlich angezeigt. Daneben zeigt Ihnen das Tool an, wann welche Module angeboten werden. Eine Verknüpfung mit Stud.IP ermöglicht das sofortige Eintragen für die Veranstaltung, das Abrufen der eingestellten Materialien und die Eintragung der Module in den Stundenplan. Durch die Verknüpfung mit FlexNow sehen Sie auf einen Blick, welche Module Sie (nicht) bestanden haben, wann Prüfungen und Anmeldungen möglich sind.

Erste Schritte zur Nutzung der IPS²

Sobald Sie sich im eCampus angemeldet haben, steht Ihnen die IPS2-Plattform unter „weitere Dienste“ zur Verfügung.



Zuletzt verwendet



Nachdem Sie IPS² einmal aufgerufen haben, erscheint das Symbol für den Aufruf von IPS² im Portlet „Zuletzt verwendet“

Eine detaillierte Anleitung finden Sie unter
www.uni-goettingen.de/de/495733.html

Die Plattform stellt keine rechtlich verbindlichen Richtlinien dar. Bitte informieren Sie sich immer in der für Sie zutreffenden Studien- und Prüfungsordnung.

Die Informationsplattform für Studierende (IPS²) wurde für unsere Fakultät entwickelt und aus dezentralen Studienbeiträgen und Studienqualitätsmitteln entwickelt.

i Nadine Schröter

Oeconomicum, Raum 1.114
Platz der Göttingern Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-5126
nadine.schroeter@sowi.uni-goettingen.de

www.uni-goettingen.de/de/495733.html

PRÜFUNGSAMT DER FAKULTÄT

Das Prüfungsamt der Sozialwissenschaftlichen Fakultät organisiert den gesamten Prüfungsablauf, von der Einstellung der Prüfungsangebote in das Prüfungsverwaltungssystem FlexNow bis zur Ausstellung der Abschlusszeugnisse.

i Erstinformation

SoWi-Infopoint

Oeconomicum, Erster Stock
 Platz der Göttingern Sieben 3
 Tel.: +49 (0)551/ 39-4945

☎ Mo - Do: 09.00 - 16.00 Uhr
 Fr: 09.00 - 13.00 Uhr
 Semesterferien: siehe Homepage

💻 www.uni-goettingen.de/de/47929.html

i Leiterin des Prüfungsamtes

Kirsten Brockelmann-Grabo

Oeconomicum, Raum 1.142
 Platz der Göttinger Sieben 3
 Tel.: +49 (0)551/ 39-7239
kirsten.brockelmann-grabo@zvw.uni-goettingen.de

☎ Di / Do: 13.30 - 15.00 Uhr
 und nach Vereinbarung

💻 www.uni-goettingen.de/de/47929.html

Im Prüfungsamt zuständig für den **Master Ethnologie**:

i Conny de le Roi

Oeconomicum, Raum 1.136
 Platz der Göttingern Sieben 3
 Tel.: +49 (0)551/ 39-13600
conny.deleroi@zvw.uni-goettingen.de

☎ Mo: 10.00 - 11.00 Uhr
 Di / Do: 13.30 - 15.00 Uhr

💻 www.uni-goettingen.de/de/47929.html

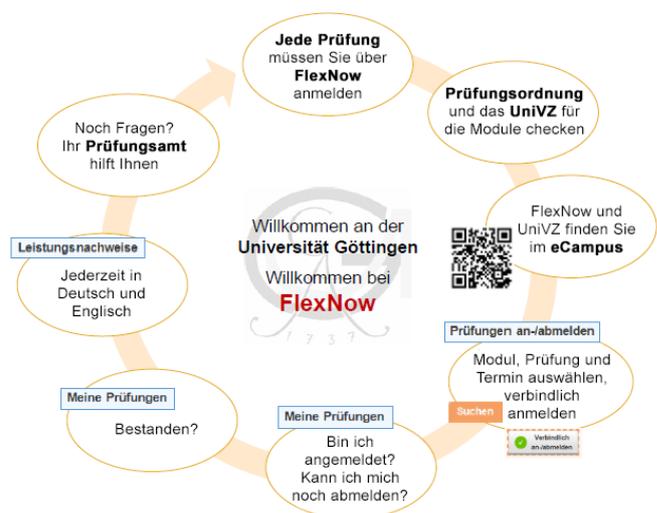
Auch im Bereich FAQ unter pruefung.uni-goettingen.de können Sie grundlegende Fragen klären.

KURZANLEITUNG FLEXNOW (ELEKTRONISCHE PRÜFUNGSVERWALTUNG)

FlexNow ist das elektronische Prüfungsverwaltungssystem der Universität Göttingen. Auf den Internetseiten des Prüfungsamtes finden Sie eine Anleitung, die Sie Schritt für Schritt durch das Prüfungsverwaltungssystem leitet

⇒ <http://www.uni-goettingen.de/de/45574.html>

(Allgemeine FlexNow Informationen für Erstsemester). Hier finden Sie alle Informationen rund um die Themen: An- und Abmelden von Prüfungen; An- und Abmeldefristen; Einsehen von Prüfungsergebnissen; Erstellen von Leistungsübersichten.



ANSPRECHPERSONEN DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

STUDIENDEKANAT

Die Aufgaben des Studiendekanats liegen in der Organisation und Weiterentwicklung der Studiengänge sowie in der Betreuung der Studierenden und der Sicherstellung einer hohen Qualität in Studium und Lehre. Der Studiendekan trägt die Verantwortung für die Qualität der Lehre. Ihm zur Seite stehen die Studiendekanatsreferentin sowie das Team des Studienbüros. www.sowi.uni-goettingen.de/studium

i *Studiendekanatsreferentin*

Stefanie Merka

Oeconomicum, Raum 1.114
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-9873
stefanie.merka@sowi.uni-goettingen.de

i *Leiterin Studienbüro*

Annegret Schallmann

Oeconomicum, Raum 1.114
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-7159
annegret.schallmann@sowi.uni-goettingen.de

i *Ansprechpartner Master*

Martin Ertelt

Oeconomicum, Raum 1.129
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-19730
martin.ertelt-1@sowi.uni-goettingen.de

DEKANAT

i *Dekanin*

Prof. Dr. Karin Kurz

Oeconomicum, Raum 0.102
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-7211
Fax: +49 (0)551/ 39-19827
dekanat@sowi.uni-goettingen.de

i *Fakultätsreferentin*

Petra Hillebrandt

Oeconomicum, Raum 0.217
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-7211
Fax: +49 (0)551/ 39-19827
dekanat@sowi.uni-goettingen.de

i *Studiendekan*

Prof. Timo Weishaupt, PhD

Oeconomicum, Raum 0.113
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-5464
studiendekanat@sowi.uni-goettingen.de

i *Verwaltungsangestellte*

Ann-Kathrin Weikert

Oeconomicum, Raum 0.218
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-7192
Fax: +49 (0)551/ 39-19827
ann-kathrin.rummler@sowi.uni-goettingen.de

i *Forschungsdekanin*

Prof. Dr. Ariane S. Willems

Waldweg 26, Raum 8.104
Tel.: +49 (0)551/ 39-21400
Fax: +49 (0)551/ 39-21402
awillem1@uni-goettingen.de

i *Verwaltungsangestellte*

Christine Amelung

Oeconomicum, Raum 0.101
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-7971
Fax: +49 (0)551/ 39-19827
christine.amelung@sowi.uni-goettingen.de

STUDIENBERATUNG AN DER FAKULTÄT

Die Studienberatung unterstützt Sie während Ihres gesamten Studiums bei Fragen zu Studienorganisation und Studienverlaufsplanung, Kombinationsmöglichkeiten, Fachwechsel, Fragen zu Prüfungs- und Studienordnungen etc.

i **Annegret Schallmann**
Oeconomicum, Raum 1.114
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-7159
annegret.schallmann@sowi.uni-goettingen.de

 Di: 13.00 - 15.00 Uhr
Do: 14.00 - 16.00 Uhr
Fr: 09.00 - 11.00 Uhr

 www.sowi.uni-goettingen.de/studium

ERWEITERTES BERATUNGSANGEBOT FÜR STUDIERENDE / COACHING

Mit diesem Beratungsangebot möchten wir den Studierenden der Sozialwissenschaftlichen Fakultät bei Verzögerung im Studienverlauf oder bei Gefährdung des Studienabschlusses Unterstützung anbieten.

i **Dr. Britta Szdizik**
Oeconomicum, Raum 1.147
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-7197
britta.szdizik@sowi.uni-goettingen.de

 Termine nach Vereinbarung

 www.uni-goettingen.de/de/357093.html

FACHSPEZIFISCHE DEUTSCHKURSE FÜR AUSLÄNDISCHE SOWI-STUDIERENDE

Die fachspezifischen Deutschkurse richten sich an alle ausländischen Studierenden der Sozialwissenschaftlichen Fakultät. Ziele der Kurse sind neben der Verbesserung der Sprachkompetenz vor allem das Verstehen der fachspezifischen Wissenschaftstradition und die Studienorganisation.

i **Saara Julia Wille**
Oeconomicum, Raum 1.129
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-13510
saara-julia.wille@sowi.uni-goettingen.de

 Mi: 13.00 - 15.00 Uhr

 www.uni-goettingen.de/de/502261.html

INTERNATIONAL STUDIEREN - STUDIEREN IM AUSLAND

i **Philipp Kleinert**
Oeconomicum, Raum 1.103
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-13575
philipp.kleinert@sowi.uni-goettingen.de

 Di/Fr: 10.00 - 11.30 Uhr

 www.sowi.uni-goettingen.de/outgoing

BÜRO FÜR PRAKTIKUM UND BERUFSEINSTIEG

Nach dem sozialwissenschaftlichen Studium steht Ihnen als Absolventin oder Absolvent ein breites Feld von Berufsmöglichkeiten offen. Eine möglichst frühzeitige Auseinandersetzung mit den verschiedenen Berufsfeldern und deren Anforderungen bereits während des Studiums ist daher ratsam, um das eigene Profil zu schärfen und den späteren Berufseinstieg zu erleichtern.

i Büro für Praktikum und Berufseinstieg
Oeconomicum, Raum 1.104
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-13576
praktikumundberuf@sowi.uni-goettingen.de

🕒 Mo: 13.00 - 15.00 Uhr
Di: 9.30 - 11.30 Uhr
Do: 14.00 - 16.00 Uhr

🌐 www.sowi.uni-goettingen.de/pub

DIE SCHREIBBERATUNG AN DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

Die fächerübergreifende Schreibberatung der Sozialwissenschaftlichen Fakultät unterstützt Sie beim Verfassen der von Ihnen im Studium verlangten Schreibleistungen und ist speziell auf die Erfordernisse der Ausbildung in den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät abgestellt.

i Valerie Bleisteiner & Uta Scheer
Oeconomicum, Raum 1.117
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-4327
schreibberatung@sowi.uni-goettingen.de

🕒 Di: 14.00 - 16.00 Uhr im LRC der SUB
Mi: 10.00 - 11.30 Uhr im OEC
Individuelle Termine nach Vereinbarung

🌐 www.uni-goettingen.de/de/123160.html

METHODENBERATUNG / METHODENZENTRUM SOZIALWISSENSCHAFTEN

i Qualitative Sozialforschung
Kristina Meier
Goßlerstraße 19, Raum 0.105
Tel.: +49 (0)551/ 39-21517
methodenberatung.qualitativ@sowi.uni-goettingen.de

🕒 Beratungstermine sind mit Anmeldung möglich. Eintragungen in die Sprechstunde über Stud.IP.

🌐 www.uni-goettingen.de/de/423526.html

i Quantitative Sozialforschung
Anja Mays
Goßlerstraße 19, Raum 0.105
Tel.: +49 (0)551/ 39-21516
methodenberatung.quantitativ@sowi.uni-goettingen.de

🕒 Beratungstermine können nach Voranmeldung über E-Mail vereinbart werden.

🌐 <https://www.uni-goettingen.de/de/quantitative+methodenberatung/362247.html>

GLEICHSTELLUNGSBÜRO

Die Gleichstellungsbeauftragte vertritt die gleichstellungspolitischen Interessen an der Fakultät und ist Ansprechperson für Gleichstellungspolitik und Gleichstellungspläne an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät, Fragen zum Thema "Studieren mit Kind", Diskriminierungen und Benachteiligungen aufgrund von Geschlecht und/ oder sexueller Orientierung im Uni-Alltag, Fragen zur Frauenförderung und zur Frauenvernetzung, Sexuelle Belästigung und sexualisierte Gewalt durch Kommilitonen oder Dozenten.

i **Christina Klöckner**

Oeconomicum, Raum 0.103
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-4798
gleichstellung@sowi.uni-goettingen.de

☺ nach Vereinbarung

🖥 www.uni-goettingen.de/de/55386.html

FACHSCHAFTSRAT SOZIALWISSENSCHAFTEN

Der Fachschaftsrat Sozialwissenschaften (FSR SoWi) ist die Vertretung aller Studierenden an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät und kümmert sich somit um eure Interessen und nimmt im Rahmen des §20 Abs. 1 NHG sein politisches Mandat wahr. So arbeiten die Mitglieder des FSR Sowi konstruktiv in verschiedenen Gremien mit- sei es in der Studienkommission, im Fakultätsrat oder in diversen Berufungskommissionen für Professor*innen.

i **Fachschaftsrat Sozialwissenschaften**

Oeconomicum, Raum 0.137
Platz der Göttinger Sieben 3
kontakt@fsr-sowi.de

☺ siehe Homepage

🖥 www.fsr-sowi.de
Twitter: twitter.com/fsrsowi
facebook: www.facebook.com/fsrsowi

FREQUENTLY ASKED QUESTIONS (FAQ'S) ZU STUDIEN THEMEN

FAQ'S ZU SCHLÜSSELKOMPETENZEN

Ab welchem Semester sollte man Schlüsselkompetenzen belegen?

Sie können bereits im ersten Semester Schlüsselkompetenzen belegen. Je nach Ausrichtung Ihres Studiums können Sie den Fokus auf den anschließenden Einstieg in ein Promotionsstudium (z.B. Module *SQ.Sowi.23: Lehrforschungsprojekt am Beispiel*) oder den Berufseinstieg (z.B. Module *SQ.Sowi.19: Sozialwissenschaftliche Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis* oder *SQ.Sowi.21: Projektmanagement*) legen. Genauere Informationen erhalten Sie bei Herrn Bonn-Gerdes.

Was ist bei der Auswahl der Schlüsselkompetenzen zu beachten?

Es empfiehlt sich, Schlüsselkompetenzen nach den eigenen Interessen auszuwählen und bspw. an den zukünftigen Berufswunsch anzupassen. Darüber hinaus sind eventuelle Vorgaben Ihrer Studien- und Prüfungsordnung zu beachten. Bei manchen Modulen gibt es auch Einschränkungen zur Teilnehmerzahl und Zielgruppe sowie einzuhaltende Anmeldeformalitäten. Diese sind in der Regel im UniVZ oder StudIP aufgeführt, ansonsten wenden Sie sich an den/die jeweilige/n Dozierende/n oder die Schlüsselkompetenz-Beratung von Herrn Bonn-Gerdes.

Kann man mehr als 12 Credits Schlüsselkompetenzen belegen?

Sie können sich insgesamt maximal 12 Credits anrechnen lassen. Darüber hinaus ist es in der Regel und bei freien Plätzen möglich, weitere Module zu besuchen, um etwa Ihr eigenes Profil weiter auszubauen. Diese zusätzlich besuchten Schlüsselkompetenzmodule können dann im Zeugnis als „Freiwillige Zusatzleistungen“ aufgeführt werden.

Kann man auch Kurse einbringen, die nicht in den oben genannten Katalogen freigegeben sind?

Grundsätzlich sind nur Module anrechenbar, die laut Ihrer Prüfungs- und Studienordnung zulässig sind. Bei Kursen, die Sie an einer anderen Universität oder Einrichtung besucht haben, kann eine Anrechnung erfolgen. Die Anrechnung ist aber immer eine Einzelfallentscheidung und sollte im Vorfeld mit Frau Schallmann bzw. der/dem Anerkennungsbeauftragten Ihres Faches abgeklärt werden.

Wie belegt man Schlüsselkompetenzen? Was ist beim Anmeldeverfahren zu beachten?

Wenn eine Anmeldung notwendig ist, erfolgt diese für die meisten Lehrveranstaltungen über StudIP oder per E-Mail an die/den Dozierende/n. Entsprechende Hinweise entnehmen Sie bitte der jeweiligen Lehrveranstaltungsankündigung. Zur Anrechnung des entsprechenden Moduls ist unbedingt auch eine (zusätzliche) Anmeldung im FlexNow notwendig. Für eine detaillierte Planung und Beratung können Sie sich gerne an Herrn Bonn-Gerdes wenden.

Bitte beachten Sie die gesonderten Anmeldemodalitäten bei der ZESS – hier finden auch oft im Vorfeld Einstufungstests statt. Nähere Informationen erhalten Sie auf der Seite der ZESS (www.zess.uni-goettingen.de).

FAQ'S ZUR STUDIENORGANISATION

Wie kann ich mich beurlauben lassen?

Sie können sich unter bestimmten Voraussetzungen zeitlich begrenzt beurlauben lassen. Die Beurlaubungsgründe sind durch geeignete Unterlagen nachzuweisen (<https://www.uni-goettingen.de/de/beurlaubung/52008.html>). Bitte informieren Sie sich auch immer bei der Studienzentrale, wenn es um Beurlaubungen im ersten Mastersemester geht. Der Antrag kann dann im Studienbüro (Oeconomicum, Raum 1.114) zusammen mit der Beurlaubungsbegründung zur Unterschrift vorgelegt und am Wilhelmsplatz eingereicht werden.

Ich benötige einen Nachweis für das BAföG-Amt. An wen kann ich mich wenden?

Leistungsbescheinigungen für BAföG-Empfängerinnen und Empfänger können in FlexNow erzeugt und dann dem Antrag beigelegt werden. In Ausnahmefällen, zum Beispiel nach Fachwechseln, erhalten Sie den Leistungsnachweis (Formblatt 5) bei Annegret Schallmann.

Wann und wie kann ich mich exmatrikulieren?

Sie müssen bis zur Abgabe Ihrer letzten Prüfungsleistung eingeschrieben bleiben. Formal können Sie sich danach über die SB-Funktion (Ihrer Chipkarte) exmatrikulieren. Wir raten allerdings allen Studierenden, so lange eingeschrieben zu bleiben bis sie definitiv wissen, dass sie die letzte Leistung bestanden haben. Bitte geben Sie bei der Exmatrikulation einen Grund an.

FAQ'S ZUM STUDIEREN IM AUSLAND

Wann muss ich mit der Planung meines Auslandssemesters beginnen?

Informieren Sie sich frühestmöglich über einen Auslandsaufenthalt, am besten sobald Sie den ersten Gedanken darauf verwenden. Bitte überlegen Sie sich auch in welchem Sprachraum Sie Ihren Aufenthalt machen wollen, welches Sprachniveau dafür nötig ist und beachten Sie die Bewerbungszeiträume. Bei Fragen wenden Sie sich einfach an Herrn Kleinert.

Wie lange sollte ich ins Ausland gehen?

Ein Semester ist das Minimum eines Studienaufenthalts im Ausland, zwei Semester sind aber auch möglich. Aufgrund der unterschiedlichen Akademischen Kalender kann es aber dazu kommen, dass Sie schon vor dem Ende des deutschen Semesters zurückkommen können.

Kann ich mich für das Auslandssemester beurlauben lassen?

Sie können sich nur für Ihr Auslandssemester beurlauben lassen, wenn es nicht verpflichtend in der Prüfungs- und Studienordnung festgeschrieben ist. Wenn Sie sich beurlauben lassen, dürfen Sie in Göttingen keine Prüfungsleistungen erbringen (im Ausland natürlich schon). Aus diesem Grund sollte eine Beurlaubung immer mit der Studienberatung abgewogen werden.

FAQ'S ZU PRAKTIKA IM STUDIUM

Wie finde ich den richtigen Praktikumsgeber?

Suchen Sie Ihr Praktikum nach eigenen beruflichen Interessen aus. Sie sollten auch darauf achten, dass die Tätigkeiten, Rahmenbedingungen etc. des Praktikums Ihren Vorstellungen entsprechen. Die Suche nach Praktikumsplätzen kann über verschiedene Wege erfolgen: z.B. Angebote des Büros für Praktikum und Berufseinstieg, Stellenbörsen im Internet, Ausschreibungen auf Firmenseiten oder in Zeitungen, aber auch Initiativbewerbungen ohne zugrundeliegende Ausschreibungen.

Wie lange sollte ein Praktikum sein?

Grundsätzlich sollten Praktika nicht kürzer als vier Wochen und nicht länger als sechs Monate andauern. Aufgrund des auch für Praktika geltenden Mindestlohns und den damit verbundenen Ausnahmeregelungen ist eine Praktikumsdauer von maximal drei Monaten realistisch. Um sich das Praktikum in den Schlüsselkompetenzen anrechnen lassen zu können, müssen mindestens 160 Praktikumsstunden absolviert werden. Wenden Sie sich für weitere Informationen an das Büro für Praktikum und Berufseinstieg.

Wie kann ich mir ein Praktikum anrechnen lassen?

Sie können sich ein fachlich einschlägiges Praktikum in den Schlüsselkompetenzen durch eines der Module SQ.Sowi.5/15/25 anrechnen lassen. Die Module unterscheiden sich nur durch die Praktikumsdauer, die sonstigen Anforderungen sind gleich. Neben dem Praktikum müssen Sie ein Begleitseminar entweder zur Vor- oder zur Nachbereitung des Praktikums besuchen, drei Vorträge der in jedem Semester stattfindenden Alumni-Vortragsreihe „Berufsperspektiven für Studierende der Sozialwissenschaftlichen Fakultät“ sowie die Prüfungsleistung erbringen. Je nach Studiengang und Prüfungsordnung kann das Praktikum aber auch anderweitig angerechnet werden. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie im Büro für Praktikum und Berufseinstieg.

Kann ich mich für das Praktikum beurlauben lassen?

Sofern das Praktikum nicht obligatorisch im Studium vorgeschrieben ist, können Sie sich beurlauben lassen. Das Praktikum muss dafür mehr als die Hälfte der Vorlesungszeit umfassen. Mit einer Bescheinigung über das geplante Praktikum als Nachweis stellen Sie den formalen Antrag (erhältlich: online, im Studienbüro der Fakultät sowie bei der Studienzentrale am Wilhelmsplatz), für den Sie die Zustimmung durch den Studiendekan / die Studiendekanin benötigen. In der Zeit der Beurlaubung dürfen Sie keine Prüfungsleistungen erbringen.

Kann ich auch ein Praktikum im Ausland machen?

Ja, ein Praktikum im Ausland ist grundsätzlich möglich. Der Vorteil ist die Verknüpfung von Auslandserfahrung mit berufsrelevanten Einblicken. Zu bedenken ist allerdings die zumeist längere Planungsphase, gerade wenn Sie sich für Stipendien für Ihr Auslandspraktikum bewerben wollen. Neben Fragen der Finanzierung sind auch weitere organisatorische Dinge wie die Wohnungssuche/Umzug, arbeitsrechtliche Bedingungen sowie in Nicht-EU-Ländern die Bestimmungen zur Einreise- und Arbeitserlaubnis zu beachten.

PERSÖNLICHER STUDIENVERLAUFSPLAN

Sem. Σ C	Fachstudium Ethnologie (78 C)				Schlüsselkompetenzen (12 C)	
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 30 C						
2. Σ 30 C						
3. Σ 30 C						
4. Σ 30 C						
Σ 120 C	78 C (+ 30 C)				12 C	

PERSÖNLICHER STUDIENVERLAUFSPLAN

Sem. Σ C	Fachstudium Ethnologie (42 C)			Modulpaket (36 C)	Schlüsselkompetenzen (12 C)	
	Modul	Modul	Modul		Modul	Modul
1. Σ 30 C						
2. Σ 30 C						
3. Σ 30 C						
4. Σ 30 C						
Σ 120 C	42 C (+ 30 C)			36 C	12 C	